

Kreismuseum Grimma gestaltete Ausstellung über den Seilbahn- und Kabelbaggerpionier Adolf Bleichert

06.04.2010

Grimma. Das Kreismuseum Grimma in der Paul-Gerhardt-Straße 43 eröffnete vor kurzem die Sonderausstellung: „Auf Draht - Das Weltunternehmen Adolf Bleichert“. Die Ausstellung zeigt bis zum 22. August 2010 vielfältige Fotos, Firmen- und Privatbriefe der Familie Bleichert. Weltweit existieren noch heute zahlreiche Konstruktionen Bleicherts. In der Festschrift zum 75-jährigen Firmenjubiläum 1949 wurden 3.800 Transportanlagen in Deutschland, 2.060 in Europa und 280 in anderen Erdteilen aufgezählt. Der Konstrukteur Adolf Bleichert hatte die Adolf Bleichert & Co. Fabrik für Drahtseilbahnen 1876 gegründet, die später zur weltweit größten Seilbahnfabrik wurde. In der Region um Leipzig baute die Firma Bleichert mehrere Transportbahnen für Braunkohlebergwerke, aber auch für die Stein- und Keramikindustrie. Im firmeneigenen Braunkohlenwerk in Neukirchen-Wyhra wurden u. a. eine Großraumförderanlage sowie eine Drahtseilbahn mit automatischer Kurvenstation errichtet. Bereits vor dem I. Weltkrieg wurde von der Firma A. Bleichert & Co. AG eine Kabelkrananlage zur Kohlenförderung 1914 in der Grube Matthilde bei Görlitz gebaut. Weitere Kabelkräne kamen in der Lausitz für die Grube Louise bei Domsdorf und Marianne bei Mückenberg zum Einsatz. Infolge der Weltwirtschaftskrise musste die Fabrik Adolf Bleichert & Co. 1932 Konkurs anmelden. Das war zwar das Ende des Familienunternehmens. Allerdings wurde das Unternehmen unter dem Namen Bleichert-Transportanlagen GmbH weitergeführt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ging die Firma in DDR-Volkseigentum über und war zuletzt ein Betrieb des Kombinats TAKRAF. 1991 endete dann die Geschichte des Unternehmens in der Liquidation. Quellen: <http://www.museum-grimma.de/> u.a.